Pressglas-Korrespondenz 2002-3

Eduard Stopfer, SG **Mai 2002**

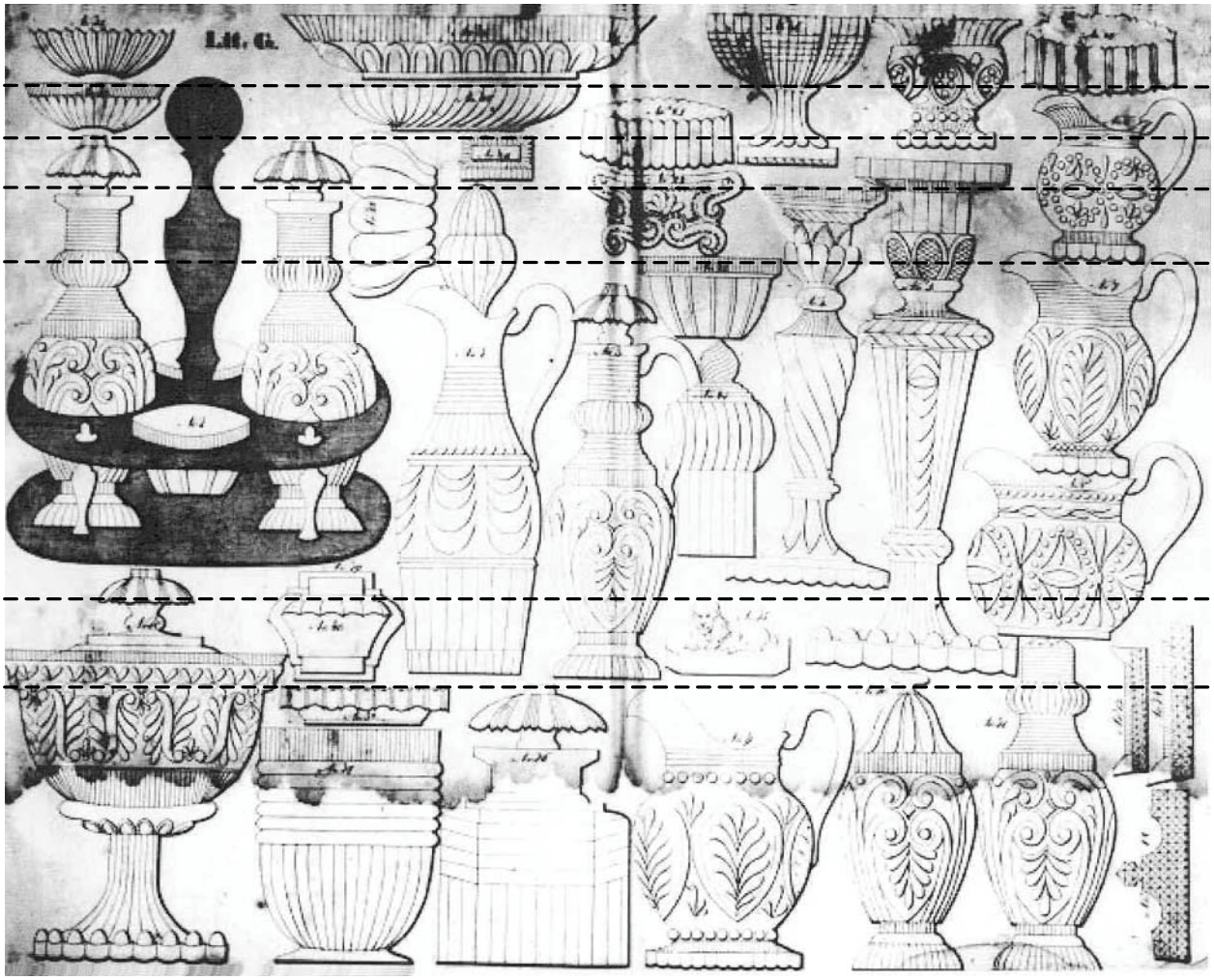
Eine Sensation: in der Sammlung Stopfer gibt es fünf Gläser aus der Tafel mit Pressglas des Musterbuches Joseph Conrath & Co., Steinschönau, Böhmen, Ende 1830-er bis Anfang 1840-er Jahre!

Abb. 2002-3/001
Teller mit plastischem Relief-Dekor auf der Außenseite, farbloses Glas, H 3,4 cm, D 19 cm, in eine Form fest-geblasen
Sammlung Stopfer 40/00, Ansicht von der Außenseite, wahrsch. Johann Meyr, Adolphshütte, Winterberg, um 1840
vgl. Musterbuch Joseph Conrath & Co.,Steinschönau, Ende 1830-er bis Anfang 1840-er Jahre, 1. Reihe, 2. Glas von links
Sammlung Glasmuseum Kamenický Šenov, publ. Walter Spiegl

Erinnern Sie sich? In der Pressglas-Korrespondenz 2002-1 wurde über ein Biedermeier-Musterbuch berichtet, das Walter Spiegl im Glasmuseum Kamenický Šenov gefunden hat, und das auf einer Tafel wahrscheinlich Pressglas der Adolfshütte von Adolf Meyr, Winterberg in Böhmen, aus den späten 1830-er Jahren bis Anfang der 1840-er Jahre zeigt.

Nochmals aus der PK 2002-1, S. 1: „Ein besonderes Highlight ist das Musterbuch des Glasverlegers Joseph Conrath & Co., Steinschönau [Kamenický Šenov, westl. Nový ? or / Haida], in dem unter den rund 60 Tafeln auch eine Tafel mit Pressglas - genauer form-geblasenem Glas - enthalten ist. Weil Conrath Gläser von Adolf Meyr, Adolfshütte, Winterberg, vertrieben hat und Meyr 1836 auf der Prager Ausstellung Pressglas gezeigt hat, nehmen Walter Spiegl und Robert E. Charleston sicher zu Recht an, dass die abgebildeten Gläser von Meyr um 1836 bis 1840 hergestellt wurden. Johann Meyr hat aus der Adolfshütte im Böhmerwald nach Spiegl Ende der 1830-er Jahre jährlich für 150.000 bis 160.000 Gulden Pressglas exportiert. Der erbitterte Streit um das königlich bayerische Privileg zur Herstellung von Pressglas zwischen Meyr und Steigerwald zeigt deshalb auch, dass 1836 bis 1840 beide im Pressglas einen nicht unwichtigen Teil ihres Angebots und Gewinns sahen. Meyr, Lobmeyr und Steigerwald haben die Herstellung von Pressglas sehr schnell wieder aufgegeben. Auf diesem Gebiet waren die Franzosen und Belgier damals nicht zu schlagen. Die ausgewanderten irischen und englischen Glasmacher machten mit den mitgebrachten Vorlagen ihrer Schnittmuster Pressgläser in den amerikanischen Glashütten.

Abb. 2002-1/001
Tafel mit form-geblasenem und gepresstem Glas, wahrscheinlich Johann Meyr, Adolphshütte, Winterberg, Böhmerwald
Musterbuch Joseph Conrath & Co.,Steinschönau, Böhmen, Ende 1830-er bis Anfang 1840-er Jahre
Sammlung Glasmuseum Kamenický Šenov, publ. Walter Spiegl (zur Einordnung der Gläser wurden Linien eingezeichnet)



Die Tafel aus dem Musterbuch Conrath zeigt Gläser, die fast alle form-geblasen sind und den Gläsern ähnlich sehen, die in der Pressglas-Korrespondenz 2000-5, S. 75 ff., Beispiele für form-geblasenes Glas aus Katalogen und Büchern, zusammen gefasst wurden und meist aus Österreich / Böhmen stammen. [„moulage par soufflage“ im Unterschied zu „moulage par pression“; Spiegl 1981, S. 10-36]. Schon in den Anfängen seiner Produktion wurde form-geblasenes Glas in Museen als „gepresst“ eingeordnet: „Ein „Krügel aus dunkelblauem Glase, gepresst u. geschliffen, aus Jos. Langers Glasf. zu Josephsthal im ... Kr. Steierm.[ark], 1838“ im Technischen Museum Wien, Inv. Nr. TH 116 (TM 29734/1,2); [zit. n. Neuwirth 1998, S. 86, Abb. 126 u. 127; s. PK 2000-5, S. 75] Stempel-gepresst könnten nur die abgebildeten Schalen, Fußschalen, Deckel und Leuchter gewesen sein.

Nur die Karaffe mittlere Reihe ganz links ähnelt Mustern aus Baccarat oder Saint Louis 1834 bis 1841. Die im Technischen Museum Wien von Meyr aufbewahrten Gläser [Neuwirth 1993 / 1998] sind dagegen stempel-

gepresst und haben die typischen neugotischen Muster, die ähnlich auch bei Launay & Hautin auftauchen. Keines der Muster von Meyr (Wien u. Conrath) ist aber direkt von Baccarat oder Saint Louis übernommen worden. Von den gepressten Gläsern von Lobmeyr und Steigerwald wurde bisher kein Beispiel gefunden."

Soweit der Rückblick auf die Ausgabe PK 2002-1.

Abb. 2002-3/002
Teller mit plastischem Relief-Dekor auf der Außenseite, in eine Form fest-geblasen, Ansicht von der Seite
wahrsch. Johann Meyr, Adolphshütte, Winterberg, um 1840
vgl. Musterbuch Joseph Conrath & Co.,Steinschönau, Ende 1830-er bis Anfang 1840-er Jahre
1. Reihe, 2. Glas von links
Slg. Glasmuseum Kamenický Šenov, publ. Walter Spiegl

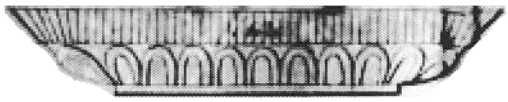


Abb. 2002-3/003
Teller mit plastischem Relief-Dekor auf der Außenseite, farbloses Glas, H 3,4 cm, D 19 cm, in eine Form fest-geblasen
Sammlung Stopfer 40/00, Ansicht von der Seite
wahrsch. Johann Meyr, Adolphshütte, Winterberg, Böhmerwald
vgl. Musterbuch Joseph Conrath & Co.,Steinschönau, Ende 1830-er bis Anfang 1840-er Jahre
1. Reihe, 2. Glas von links
Slg. Glasmuseum Kamenický Šenov, publ. Walter Spiegl

SG: Wo ich nach den Zeichnungen auf der Tafel „Pressglas" im Januar 2002 noch vermutete, „Stempelgepresst könnten nur die abgebildeten Schalen, Fußschalen, Deckel und Leuchter gewesen sein", hat sich durch den jetzt identifizierbaren Teller der Sammlung Stopfer heraus gestellt, dass auch er in eine Form fest-geblasen worden ist. Das erkennt man daran, dass beim Blasen des rund 3 mm dicken Glases in eine Form mit starker Reliefierung auf der Außenseite die Glasblase in die Vertiefungen hinein gedrückt wird. Die dadurch auf der Innenseite des Glases entstehenden Vertiefungen kann man fühlen oder sehen.

„In die Form geblasenes Glas kann am besten beschrieben werden als Glas, das ein tastbares Muster auf der Außenseite und eine weichere Abbildung des selben Musters auf der Innenseite - aber umgekehrt - hat. Wie Hugh Wakefield wunderschön feststellt, erscheint der Schatten [ghost] des Musters umgekehrt auf der inneren Oberfläche, die Konvexität in Konkavität verwandelnd. Pressglas hat andererseits ein scharf ausgeprägtes Muster auf der äußeren Oberfläche mit einer sanften inneren Oberfläche. Im Lichte dieser Bestimmungen gibt es noch eine andere Feststellung, wie an der Vase „Jasmin" gut zu erkennen ist. Sie hat ein sehr scharf ausgeprägtes Muster auf der Außenseite, wie es beim Pressglas zu sehen ist, doch hier ist ein Schatten des umgekehrten Musters auf der inneren Oberfläche zu sehen, wie bei Glas, das in eine Form geblasen wird. Diese „hybride" Methode ist mit Druck in eine Form geblasenes Glas, mechanisch in Formen von voller Größe geblasenes Glas. Der französische Ausdruck dafür lautet „Moulés en Plein"." [Mucha 1979]

Abb. 2002-3/004
Teller mit plastischem Relief-Dekor auf der Außenseite, farbloses Glas, H 3,4 cm, D 19 cm, in eine Form fest-geblasen
Sammlung Stopfer 40/00, Ansicht von der Innenseite
wahrsch. Johann Meyr, Adolphshütte, Winterberg, um 1840
vgl. Musterbuch Joseph Conrath & Co.,Steinschönau, Ende 1830-er bis Anfang 1840-er Jahre
1. Reihe, 2. Glas von links
Slg. Glasmuseum Kamenický Šenov, publ. Walter Spiegl

Bemerkenswert ist außerdem, dass im Teller keine Formnaht der vermutlich verwendeten Holzform erkennbar ist und dass der Rand des Tellers wagrecht abgeschliffen wurde. Der Rand wurde nicht durch Feuerpolieren geglättet und abgerundet. Es sieht so aus, als wären jeweils 2 Teller in einer Form - wie eine Plattflasche - geblasen und anschließend voneinander getrennt worden. Zwei weitere Teller aus der Sammlung Stopfer, die dem obigen Teller in Form und Technik sehr ähnlich sind, aber nicht auf der Tafel des Musterbuches Conrath auftauchen, weisen die gleichen Merkmale auf.

Vermutlich wurden also von den 43 auf der Tafel „Pressglas" abgebildeten Gläsern (alle Teile einzeln gezählt) nur die Stöpsel der Karaffen, die kleinen offenen Schalen, der Fuß und der Deckel der Bowlenschale links unten, die beiden Zuckerschalen, die beiden Leuchter und die drei Messerbänkchen rechts unten mit einem Stempel in die Form gepresst. Das sind 19 Gläser oder Glasteile, also fast die Hälfte. Der Stöpsel der Karaffe, 4. Reihe, 1. Glas von links, musste geblasen werden.

Abb. 2002-3/005
Teller mit plastischem Relief-Dekor auf der Außenseite, farbloses Glas, H 3,4 cm, D 19 cm, in eine Form fest-geblasen
Sammlung Stopfer 40/00, Ansicht von der Seite, der Rand des Tellers wurde wagrecht abgeschliffen und nicht durch Feuer-Polieren abgerundet, sodass die Außenkante scharf blieb, wahrsch. Johann Meyr, Adolphshütte, Winterberg, Böhmerwald
vgl. Musterbuch Joseph Conrath & Co.,Steinschönau, Ende 1830-er bis Anfang 1840-er Jahre
1. Reihe, 2. Glas von links
Slg. Glasmuseum Kamenický Šenov, publ. Walter Spiegl

Walter Spiegl: „Muster- und Vorlagenbücher der Biedermeierzeit

„Über die geschliffenen Gläser anderer Hütten und Raffinerien, vor allem der kleinen Schleifwerkstätten, die keine Ausstellungen beschickten, ist nichts bekannt, sofern keine Musterbücher erhalten geblieben sind. Die meisten dieser aufschlussreichen Dokumente, über die Pazaurek 1923 teils ausführlich berichtete [...], sind inzwischen verschollen. Dem oben in Zusammenhang mit Meyr erwähnten Querfolio **Musterbuch der Firma Joseph Conrath & Co. in Steinschönau** [...] ist dieses Schicksal glücklicherweise erspart geblieben. Es befand sich, zusammen mit einem zweiten aus den 1840-er Jahren, in der Glasfachschule Steinschönau und gelangte mit anderen Sammlungsgegenständen in das Glasmuseum von Kamenický Šenov [Steinschönau]. Noch eindrucksvoller ist das von **Josef Franz Römisch (1788-1832) in Steinschönau** gezeichnete und 1832 von Zwettler & Nickl in Prag lithographierte Vorlagenbuch, von dem heute das Museum für angewandte Kunst in Wien und das Museum in Nový Bor [Haida] je ein Exemplar und das Glasmuseum in Frauenau eine Anzahl von Tafeln besitzen [...] J. F. Römisch war ursprünglich Glashändler mit Geschäftsverbindungen nach Hamburg und Russland. Der österreichische Staatsbankrott von 1811 und die wirtschaftlichen Schwierigkeiten als Folge der napoleonischen Kriege hatten ihn jedoch gezwungen, das Geschäft aufzugeben. Mit einer „Grieslerei und einem Weinschank“ verdiente er sich das „Nötigste zum Leben“. Als Maler und gewandter Zeichner - Franz Friedrich Palme nannte ihn später „einen der besten Glaszeichner“ - entschloss er sich zur Herausgabe eines „Großen Vorlagenwerks für die Glasindustrie“, an dessen Verwirklichung er viele Jahre gearbeitet hat. [...]“ [Spiegl 2001]

Abb. 2002-3/006
Teller mit plastischem Relief-Dekor auf der Außenseite, farbloses Glas, H 2,6 cm, D 16,5 cm, in eine Form fest-geblasen
Sammlung Stopfer 66/02, Ansicht von der Oberseite
vermutlich Böhmen, um 1840

Abb. 2002-3/007a
Teller mit plastischem Relief-Dekor auf der Außenseite, farbloses Glas, H 3,2 cm, D 18,1 cm, in eine Form fest-geblasen
Sammlung Stopfer 149x/97, Ansicht von der Oberseite
vermutlich Böhmen, um 1840
das Muster des Tellers ist dem des Kännchens, unterste Reihe, 4. Glas von links, ähnlich
vgl. Musterbuch Joseph Conrath & Co.,Steinschönau, Ende 1830-er bis Anfang 1840-er Jahre
Slg. Glasmuseum Kamenický Šenov, publ. Walter Spiegl
s.a. Abb. 2002-3/007b, Flasche, Georgental bei Gratzen

[SG: Die Bilder der Gläser aus der Tafel Pressglas des Musterbuches Conrath wurden ausgeschnitten und freigestellt.
Die Standlinie der Gläser bestimmt die Reihe.]

Abb. 2002-3/007b
„Flasche, farbloses Glas, gepresst, H 22 cm
Georgental bei Gratzen (Jirikovo Údoli bei Nové Hrady), 1860/80, Klofác, S. 62/66 mit Abb.
Südböhm. Museum, Ceské Budejovice, Inv.Nr. UP 3026“
aus Wesenberg 1977, Abb. 74

Abb. 2002-3/008
Salzfass mit plastischem Relief-Dekor auf der Außenseite, stempel-gepresst, Ansicht von der Seite
wahrsch. Johann Meyr, Adolphshütte, Winterberg, um 1840
vgl. Musterbuch Joseph Conrath & Co.,Steinschönau, Ende 1830-er bis Anfang 1840-er Jahre
4. Reihe, 2. Glas von links
Slg. Glasmuseum Kamenický Šenov, publ. Walter Spiegl

Abb. 2002-3/009
Salzfass mit plastischem Relief-Dekor auf der Außenseite, farbloses Glas, H 4,8 cm, B 5,4 cm, L 8 cm, stempel-gepresst
Sammlung Stopfer, Ansicht von der Seite
wahrsch. Johann Meyr, Adolphshütte, Winterberg, um 1840
vgl. Musterbuch Joseph Conrath & Co.,Steinschönau, Ende 1830-er bis Anfang 1840-er Jahre
4. Reihe, 2. Glas von links
Slg. Glasmuseum Kamenický Šenov, publ. Walter Spiegl

Abb. 2002-3/010
Kännchen mit plastischem Relief-Dekor auf der Außenseite, in eine Form fest-geblasen, Ansicht von der Seite
wahrsch. Johann Meyr, Adolphshütte, Winterberg, um 1840
vgl. Musterbuch Joseph Conrath & Co.,Steinschönau, Ende 1830-er bis Anfang 1840-er Jahre
6. Reihe, 1. Glas von rechts
Slg. Glasmuseum Kamenický Šenov, publ. Walter Spiegl

Abb. 2002-3/011
Kännchen mit plastischem Relief-Dekor auf der Außenseite, farbloses Glas, H 10,5 cm, größter D 9 cm, L 13 cm, in eine Form fest-geblasen, mit Abriss
Sammlung Stopfer, Ansicht von der Seite
wahrsch. Johann Meyr, Adolphshütte, Winterberg, um 1840
vgl. Musterbuch Joseph Conrath & Co.,Steinschönau, Ende 1830-er bis Anfang 1840-er Jahre
6. Reihe, 1. Glas von rechts
Slg. Glasmuseum Kamenický Šenov, publ. Walter Spiegl

Abb. 2002-3/012
Salzfass mit plastischem Relief-Dekor auf der Außenseite, in eine Form fest-geblasen, Ansicht von der Seite
wahrsch. Johann Meyr, Adolphshütte, Winterberg, um 1840
vgl. Musterbuch Joseph Conrath & Co.,Steinschönau, Ende 1830-er bis Anfang 1840-er Jahre
2. Reihe, 1. Glas von rechts
Slg. Glasmuseum Kamenický Šenov, publ. Walter Spiegl

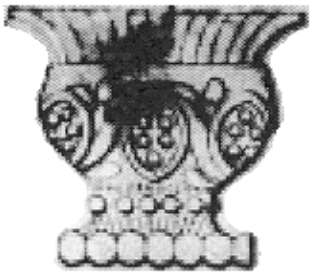


Abb. 2002-3/013
Salzfass mit plastischem Relief-Dekor auf der Außenseite, kobalt-blaues Glas, H 6 cm, D 7,4 cm, in eine Form fest-geblasen
Sammlung Stopfer, Ansicht von der Seite
wahrsch. Johann Meyr, Adolphshütte, Winterberg, um 1840
vgl. Musterbuch Joseph Conrath & Co.,Steinschönau, Ende 1830-er bis Anfang 1840-er Jahre
2. Reihe, 1. Glas von rechts
Slg. Glasmuseum Kamenický Šenov, publ. Walter Spiegl

Abb. 2002-3/014
Salzfass mit Walzen-Dekor auf der Außenseite stempel-gepresst, Ansicht von der Seite
wahrsch. Johann Meyr, Adolphshütte, Winterberg, um 1840
vgl. Musterbuch Joseph Conrath & Co.,Steinschönau, Ende 1830-er bis Anfang 1840-er Jahre
4. Reihe, 1. Glas von links
Slg. Glasmuseum Kamenický Šenov, publ. Walter Spiegl

Abb. 2002-3/015
Salzfass mit Walzen-Dekor auf der Außenseite, opak-uran-grünes Glas, H 4,5 cm, D 8 cm, stempel-gepresst
Sammlung Stopfer, Ansicht von der Seite
wahrsch. Johann Meyr, Adolphshütte, Winterberg, um 1840
vgl. Musterbuch Joseph Conrath & Co.,Steinschönau, Ende 1830-er bis Anfang 1840-er Jahre
4. Reihe, 1. Glas von links
Slg. Glasmuseum Kamenický Šenov, publ. Walter Spiegl

Siehe auch:

PK 2002-1 **SG, Glasschliff und Pressglas in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts**
In der Pressglas-Korrespondenz geht es doch nicht um Glasschliff! Oder doch?

PK 2002-1 **Walter Spiegl, Böhmischer Glasschliff in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts unter englisch-irischem Einfluss**

Inhalts-Verzeichnis (Fortsetzung s. S. 174):

Eduard Stopfer, SG..... Eine Sensation: in der Sammlung Stopfer gibt es fünf Gläser aus der Tafel Pressglas
. des Musterbuches Joseph Conrath & Co., Steinschönau, Böhmen, Ende 1830-er bis Anfang 1840-er Jahre!
Eduard Stopfer ..... Zwei in eine Form fest-geblasene Salzfässer aus der selben fehlerhaften Form
Eduard Stopfer .....Teller mit Blumenbuketts
Eduard Stopfer ..... Teller mit einem Blumenbukett aus St. Louis
Eduard Stopfer ..... Zwei Tassen aus Baccarat und St. Louis bzw. Manufaktur Meißen
Dr. Doris Billek..... Illustration von Musterbuch-Zeichnungen:
Fußbecher aus Baccarat, Musterbuch Launay, Hautin & Cie., um 1840
Christiane Sellner..... Historische Freimaurergläser
Arnold Becker ..... Projekt „Reichsanzeiger“: Auszüge aus den Musterregistern deutscher Amtsgerichte
Arnold Becker ..... Auszüge aus den Musterregistern deutscher Amtsgerichte im Jahre 1888
Arnold Becker ..... Auszüge aus den Musterregistern deutscher Amtsgerichte im Jahre 1889, 1. Halbjahr
Arnold Becker ..... Auszüge aus den Musterregistern deutscher Amtsgerichte im Jahre 1889, 2. Halbjahr
SG, Eduard Stopfer..... Ausstellung „Die Kunst des Glaspressens. 175 Jahre Pressglas“
..... J. & L. Lobmeyr, Wiener Glasmuseum - Galerie Lobmeyr, Wien 1992
Dr. Doris Billek..... Licht und Farbe, Sammlung Rudolf von Strasser
..... Ausstellung im Kunsthistorischen Museum Wien, 12.03. - 30.06.2002
Raymond E. Barlow und Joan E. Kaiser .....Das Werk von Nicholas Lutz in Sandwich 1870-1892
SG..... Musterbücher Launay, Hautin & Cie., 1840 und 1841, Paris, in der Rakow Library des CMOG
Dr. Erich Merkle (Hrsg.) u. Reinhard Krönert..... 100 Jahre Peill-Kristall Bärenhütte, Weißwasser (1897-1997)
Dr. Erich Merkle (Hrsg.) u. Reinhard Krönert..... Putzler und Peill - später Peill & Putzler (1869-1994)
Dr. Erich Merkle (Hrsg.) u. Reinhard Krönert..... Dorf und Stadt Weißwasser
Dr. Erich Merkle (Hrsg.) u. Reinhard Krönert..... Wagenfeld, die VLG und Peill & Putzler
Prof. Dr. Paul Thomes..... Regionale Industrialisierung des Aachener Reviers
..... zwischen dem ausgehenden 18. und der Mitte des 19. Jhdts, dargestellt am Beispiel der Glas-Industrie
Hermann G. Grieger.....Die Glashütten Ichendorf und Sindorf im Landkreis Bergheim (Erft)
Hans Köhler.....Die Herstellung von Pressglas in den Glashütten
.....Ichendorf und Sindorf im Landkreis Bergheim (Erft)
Dr. Karl Sturm.....Die alte Glashütte in Ichendorf -ein Rundgang
Siegmar Geiselberger.....Ein Bierkrug aus Radeberg, Sachsen, mit „Gänseblümchen und Knöpfen“
SG.....Internet Glas-Auktion *e*glass fischer April 2002 mit Pressglas u. Pasten-Glas
Dr. Doris Billek..... Noch einmal zur „Ritter-Marke“ der Glaswerke Gebrüder von Streit, Hosena-Hohenbocka
SG.....Glasperlen und Mäander-Dekor aus dem frühen Georgien
Dr. Doris Billek.....Ergänzungen zu den Fußschalen mit Ringen am Rand in PK 2002-2
Siegmar Geiselberger.....Tafelaufsätze von August Walther & Söhne AG, Ottendorf-Okrilla, 1934-1936
Siegmar Geiselberger.....Tafelaufsätze von August Walther & Söhne AG, James A. Jobling und anderen
Bonnie Bull .....Blumenstecker, Flower Frogs
John Baker und Kate Crowe .....Dekoratives Glas von Jobling:
..... Eine Reaktion gegen die englische Tradition von Schnittglas (um 1930)
John Baker und Kate Crowe .....Liste der „Decorative Glass Designs“,
..... die von der James A. Jobling & Co. Ltd., Sunderland, in den Jahren 1932-1947 registriert wurden
Siegmar Geiselberger.....D'Avesn, Daum Frères, Etling, Genet & Michon,
.....Hunebelle, Jobling, Maurice Marinot, Sabino und Verlys als Konkurrenten René Laliques
Siegmar Geiselberger.....Das Dekor „Rippen mit Diamanten“ -
.....von Sowerby Ellison oder von Schreiber & Neffen oder von beiden?
Max Steinkirchner ..... Flohmarkt in Bustehrad bei Prag im Frühjahr 2002
Siegmar Geiselberger.....Musterbuch Heinrich Hoffmann, Gablonz a. N., nach 1927,
.....in der Rakow Library des Corning Museum of Glass
SG.....Geschichte der Verreries de Portieux
SG... Des collectionneurs passionnés [Leidenschaftliche Sammler - der Gläser von Vallerýsthal und Portieux]
Siegmar Geiselberger..... Zur Herstellung der achaemenidischen Schalen aus Glas: „Cast and Cut?“
Negro Ponzi, M. .....Achaemenidische Schale aus Glas im Glas- und Keramik-Museum Teheran
Stern. E. M. ..... Achaemenidische Glasschale im Inventar des Parthenon in Athen
Pavlos Triantafyllidis..... Neue Funde zur Herstellung von Glas im klassischen und hellenistischen Rhodos
George Makharadze u. Mariam Saginashvili ..... Eine achaemenidische Glasschale aus Sairkhe, Georgien
Rosemarie Lierke..... Edles Pressglas - ein Irrtum wird geklärt
SG..... Glasfunde (formgeblasen und gepresst) aus byzantinischem Herrschaftsbereich
.....Auszug aus Wamser 1998 und Stiegemann 2001
SG..... Zwei geschliffene römische Glasschalen aus dem 4. Jhdt., Auszug aus Wamser 1998

Abb. 2002-3/244
Blumensteckschale mit Fisch, rosé-farbenes Pressglas, H 22 cm, D 28,5 cm
dreiteilig: Schale mit geschliffenem Standring, Mittelstück als Blumenhalter und satinierter Delphin, Glasgalerie Jan Kilian, Lüneburg
Hersteller unbekannt, n. Kilian „Deutsch um 1925“, SG: der Blumenbock ist ähnlich Abb. 2002-3/151, daher viell. Walther, um 1935

Inhalts-Verzeichnis (Fortsetzung von S. 173):

Siegmar Geiselberger .....Einscannen von Musterbüchern und Fotografien
SG.....Benutzte bzw. erwähnte Literatur
SG.....Erlaubnis zum Abdruck von Texten und Bildern in dieser Ausgabe
Siegmar Geiselberger, Dietrich Mauerhoff..... Anhang-01, Musterbuch Walther 1935 (Auszug)
Siegmar Geiselberger, Dietrich Mauerhoff..... Anhang-02, Musterbuch Walther 1936 (Auszug)
Siegmar Geiselberger, Eduard Stopfer, Ulrich E. Dollinger ..... Anhang-03, Musterbuch Jobling 1934 (Auszug)
Siegmar Geiselberger, Dieter Neumann..... Anhang-04, Musterbuch Portieux 1933 (Auszug)
Siegmar Geiselberger, Glen Thistlewood ..... Anhang-05, Musterbuch Rindskopf 1920/1927 (Auszug)

Namentlich gezeichnete Artikel geben nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion der „Pressglas-Korrespondenz“ wieder. Für die Richtigkeit ihrer Angaben sind die Verfasser verantwortlich.

Impressum
Herausgabe, Redaktion, Verlag und Druck, V.i.S.d.P.: Siegmar Geiselberger Riemberg / Angerbach, 84140 Gangkofen
MAIL: s.geiselberger@t-online.de TEL (087 22) 83 73
MAIL: s.geiselberger@pressglas-korrespondenz.de INTERNET: www.pressglas-korrespondenz.de
Druck auf 100 % chlorfrei gebleichtem, umwelt-freundlichem Papier alle Ausgaben können nachgeliefert werden
Kostenbeitrag PK 2002: 4-6 Ausgaben 50 €
PK 1998/99: 8 Ausgaben 20 € PK 2000: 6 Ausgaben 25 € PK 2001: 5 Ausgaben 30 €
Überweisung an Sparkasse Gangkofen, BLZ 743 514 30 Konto 701 805 Siegmar Geiselberger